

**Exkursion nach München  
Besuch der Ausstellung „Gabriele Münter“  
im Lenbachhaus und Kunstbau München  
am 27. Februar 2018**

Aus dem Internet:

Gabriele Münter (1877 – 1962) hielt bereits als 14-Jährige Menschen aus ihrem Umfeld in Porträtskizzen fest. Als sie sich, nach einem kurzen Studium an einer Düsseldorfer Zeichenschule, von 1898 bis 1900 bei Verwandten in Amerika aufhielt, saßen ihr diese wiederholt Modell. Das dokumentarische Vorgehen weckte ebenso ihr Interesse an der Fotografie und ließ Münter immer häufiger auch zur Kamera greifen. Im Frühling 1901 kam sie zum Kunststudium nach München. 1902 wurde Münter Schülerin in der neu gegründeten ›Phalanx‹-Kunstschule von Wassily Kandinsky, mit dem sie sich 1903 zu einer Arbeits- und Lebensgemeinschaft verband. Das Paar begab sich, da Kandinsky noch verheiratet war, für mehrere Jahre auf Reisen, unter anderem lebten sie fast ein Jahr in Paris. Erst 1908 kehrten sie wieder dauerhaft nach München zurück und entdeckten gleichzeitig Murnau als ihren bevorzugten Malort. Hier erwarb Gabriele Münter 1909 ein Haus. Die gemeinsam in Murnau verbrachte Zeit gehört zu den produktivsten ihres Schaffens. Bis 1914 kamen Münters künstlerische Stärken, ihre Fähigkeit zur Vereinfachung und ihre zeichnerisch treffsichere Malweise, zu voller Entfaltung. Die Reduktion der Formen und klare Farbkontraste kennzeichnen auch die Bildnisse ihrer Künstlerfreunde, mit denen sie zu einer Art Chronistin der Gruppe des ›Blauen Reiter‹ wurde. In ihre geheimnisvollen Stillleben um 1911 bezog Münter gemeinsam gesammeltes religiöses Kunsthandwerk und Hinterglasbilder mit ein. Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs kehrte Kandinsky nach Russland zurück, im Winter 1915 – 16 traf sie ihn ein letztes Mal in Stockholm. Nach Jahren in Skandinavien und einem unsteten Wanderleben in Deutschland ließ Münter sich 1930 mit ihrem zweiten Lebensgefährten Johannes Eichner wieder dauerhaft in ihrem Haus in Murnau nieder, wo sie bis zu ihrem Tod 1962 lebte und arbeitete.



Die Ausstellung zeichnet ein umfassendes und vielschichtiges Bild einer bis heute meist einseitig wahrgenommenen Künstlerin. In zehn thematischen Sektionen, welche Werke aus unterschiedlichen Schaffenszeiten vereinen, erweitert die Schau den bisherigen Schwerpunkt von den Jahren des »Blauen Reiters« auf das gesamte Oeuvre. Über die Hälfte der 130 ausgestellten Gemälde wurden noch nie oder zuletzt zu Lebzeiten Münters gezeigt. Ein Großteil der Werke stammt aus dem Nachlass der Künstlerin, den die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München verwaltet. Ergänzend werden Leihgaben aus Privatbesitz und aus den Sammlungen deutscher und internationaler Museen wie dem Centre Georges Pompidou, Paris, dem Milwaukee Art Museum, dem Princeton University Art Museum, dem LENTOS Kunstmuseum Linz und dem National Museum of Women in the Arts, Washington, D.C., gezeigt.

Begleitend zur Ausstellung wird ein Film zur Künstlerin im Georg-Knorr-Saal des Lenbachhauses gezeigt. Er dauert 32 Minuten und beginnt jede volle Stunde.

## Programm:

**Termin:** Dienstag, den 27. Februar 2018

9:00 h Treffen an der Information des Hauptbahnhofs Ulm,  
anschließend Kauf des Bayern-Tickets.

09:23 h ab Ulm mit RE 57025, Gleis 25  
11:21 h an München Hbf, Gleis 17

Das Lenbachhaus befindet sich nur 5 Minuten (wir brauchen sicherlich 10 Minuten) vom Hauptbahnhof entfernt in der Luisenstraße 33, der zum Lenbachhaus gehörende Kunstbau ist im Zwischengeschoss des U-Bahnhofs Königsplatz. Die Eintrittskarten werden im Lenbachhaus besorgt.

12:00 h Mittagessen im ELLA, Restaurant und Café im Lehnbachhaus (italienische Speisen)  
Das Restaurant selbst ist schon ein Kunstobjekt ([siehe http://www.ella-lenbachhaus.com/de/](http://www.ella-lenbachhaus.com/de/))

Ca. 13:40 h Kauf der Eintrittskarten

Jeder muss sein Ticket selbst lösen. Gruppenkarten gibt es nicht. Der ermäßigte Eintrittspreis von 6 € kommt zum Einsatz bei Senioren über 65 Jahren. Der Personalausweis muss vorgelegt werden. Bei Teilnehmern unter 65 Jahren kostet der Eintritt 12 €.

Ich habe versucht, eine Führung zu bekommen. Sie war zu dem von mir gewünschten Termin und der von mir gewünschten Zeit leider nicht erhältlich. Aus diesem Grunde benutzen wir den **kostenlosen** Audio-Guide, der beim Ticketkauf ausgehändigt wird. Details zu Gabriele Münter werden wir vorher im Film erfahren.

14:00 h Filmvorführung zu Gabriele Münter im Georg-Knorr-Saal des Lenbachhauses.

14:45 h Besuch der Ausstellungsräume.

Ca. 16 h /16:15 h Abschlusskaffee im ELLA Restaurant und Café im Lenbachhaus.

## Rückfahrt:

17:35 h ab München Hbf. mit RE 57054, Gleis 16  
19:35 h an Ulm Hbf., Gleis 25

## Kosten:

Bayern-Ticket: ca. 10 €/Person.

(Die Kosten für das Bayern-Ticket wurden erhöht. Sie betragen jetzt 49 € für 5 Personen, d.h. 25 € für die erste Person, 6 € für die Mitfahrer. Die Kosten aller benötigten Tickets werden, wie bisher üblich, durch alle Teilnehmer geteilt).

Eintritt ins Lenbachhaus 12 €, ermäßigt für Senioren ab 65 Jahren 6 €. Es gibt keine Gruppenermäßigung.

Für in **Laupheim** einsteigende Teilnehmer:

08:29 h ab Laupheim West mit RE 4210, Gleis 1

08:44 h an Ulm Hbf., Gleis 3 (Für diese Fahrt müssen wir Einzel-Tickets kaufen, da das Bayern-Ticket erst ab 9:00 h gilt.)

## Rückfahrt:

20:13 h ab Ulm mit RE 4231, Gleis 3  
20:26 h an Laupheim West, Gleis 2

Gruppen, die die Ausstellung besuchen wollen – auch wenn sie keine Führung gebucht haben – müssen 14 Tage vor dem Besuch angemeldet werden. Deshalb bitte ich um schnelle Anmeldungen.

Über viele Interessenten würde ich mich sehr freuen.  
Anmeldungen bitte unter [no.bea@web.de](mailto:no.bea@web.de)

Beate Braun  
02.02.2018

P.S.

Bei der letzten Exkursion nach Heidenheim hatte ich die Fahrt nach München zu Gabriele Münter bereits angekündigt und als Termin Dienstag, den 13.3.2018 genannt. Aus persönlichen Gründen musste ich den Termin vorverlegen. Nach dem 13.03.18 bin ich bis zum Ende der Ausstellung am 08.04.2018 belegt, d.h. eine Verschiebung nach hinten ist nicht möglich.